



Frau
Bärbel Bas
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Helge Braun, MdB

Parlamentarischer Staatssekretär bei der
Bundesministerin für Bildung und Forschung

HAUSANSCHRIFT Hannoversche Straße 28-30, 10115 Berlin

POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18 57-5700

ZENTRALE +49 (0)30 18 57-0

FAX +49 (0)30 18 57-5570

E-MAIL helge.braun@bmbf.bund.de

HOME PAGE www.bmbf.de

DATUM Berlin, 4. Oktober 2012

BETREFF **Schriftliche Frage der Abgeordneten Bärbel Bas der Fraktion der SPD**

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage, Arbeitsnummer 9/342 (Eingang Bundeskanzleramt: 27.09.2012), beantworte ich wie folgt:

Frage:

Wie hoch waren, beziehungsweise sind, die eingesetzten Mittel zur Erforschung der Ursachen des Krankheitsbildes Myalgic Encephalomyelitis/Chronic Fatigue Syndrome (ME/CFS) der nationalen Förderprogramme 2010, 2011, 2012 und 2013, und welche Forschungsentwicklungen und –ergebnisse sind der Bundesregierung bekannt?

Antwort:

In den Jahren 2010-2013 wird im Rahmenprogramm Gesundheitsforschung der Bundesregierung als Teil des Forschungsverbundes „Q-Fieber“ ein Vorhaben gefördert, in dem u. a. der mögliche Zusammenhang zwischen einer Infektion mit dem Erreger des Q-Fiebers und dem Auftreten des chronischen Erschöpfungssyndroms beim Menschen untersucht wird. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen liegen noch nicht vor. Für dieses Vorhaben sind in 2010 40.000 Euro, in 2011 70.000 Euro, in 2012 44.000 Euro und in 2013 91.000 Euro bewilligt worden. Insgesamt beträgt das Fördervolumen rund 245.000 Euro.

Der Bundesregierung ist bekannt, dass es sich bei Myalgic Encephalomyelitis/Chronic Fatigue Syndrome (ME/CFS) um eine Erkrankung handelt, deren Ursachen trotz intensiver Bemühungen bislang nicht abschließend geklärt werden konnten. Beispielhaft für Forschungsentwicklungen und –ergebnisse wird auf die Internetseite www.forschungsportal.net verwiesen, auf der aktuelle Aktivitäten von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler recherchiert werden können, die derzeit an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland zu den Ursachen von ME/CFS forschen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Helge Braun

